

Produktname: APS Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07061**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 67kDa

Antigen-Informationen

Genname	SH2B2
Alternative Namen	SH2B2; APS; SH2B adapter protein 2; Adapter protein with pleckstrin homology and Src homology 2 domains; SH2 and PH domain-containing adapter protein APS
Gen-ID	10603.0
SwissProt ID	O14492
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des menschlichen APS gewonnen wurde.

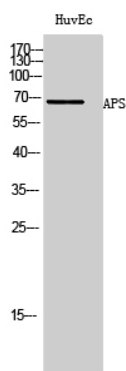
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein wird in B-Lymphozyten exprimiert und enthält Pleckstrin-Homologie- und Src-Homologie-2-(SH2)-Domänen. In Burkitt-Lymphom-Zelllinien wird es nach Stimulation des B-Zell-Rezeptors tyrosinphosphoryliert. Da es unabhängig von der Stimulation an Shc und nach Stimulation an Grb2 bindet, scheint es eine Rolle bei der Signaltransduktion vom Rezeptor zum Shc/Grb2-Signalweg zu spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2009] Funktion: Adapterprotein für verschiedene Mitglieder der Tyrosinkinase-Rezeptorfamilie. Beteiligt an mehreren Signalwegen. Möglicherweise an der Kopplung von Immunrezeptor- zu Ras-Signalwegen beteiligt. Wirkt in Zusammenarbeit mit CBL als negativer Regulator der Zytokin-Signalübertragung. Bindet an EPOR und unterdrückt die EPO-induzierte STAT5-Aktivierung, möglicherweise durch einen maskierenden Effekt auf die STAT5-Bindungsstellen in EPOR. Unterdrückt die PDGF-induzierte Mitogenese. Kann durch Interaktion mit VAV3 eine Zytoskelett-Reorganisation induzieren. PTM: Tyrosinphosphorylierung durch JAK2, KIT und andere Kinasen, die durch den B-Zell-Rezeptor als Reaktion auf die Stimulation mit Zytokinen, IL-3, IL-5, PDGF, IGF-1, IGF-2, CSF-2/GM-CSF und die Vernetzung des B-Zell-Rezeptor-Komplexes aktiviert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur SH2B-Adapterfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatisch vor PDGF-Stimulation. Nach PDGF-Stimulation lokalisiert an der Zellmembran und in der peripheren Region. Untereinheit: Interagiert mit verschiedenen Proteinen, darunter KIT/c-KIT, SHC, GRB2, EPOR, CBL/c-CBL, PDGFR, VAV1 und VAV3. Interagiert über seine N-terminale Region mit SHC, über den phosphorylierten C-Terminus mit GRB2 und über seine SH2-Domäne mit EPOR und KIT. Interagiert nach Stimulation des B-Zell-Antigenrezeptors mit GRB2. Interagiert über seine PH-Domäne mit VAV3. Gewebespezifität: Wird in Milz, Prostata, Hoden, Uterus, Dünndarm und Skelettmuskulatur exprimiert. Unter den hämatopoetischen Zelllinien wird es ausschließlich in B-Zellen exprimiert. In den meisten Tumorzelllinien wird es nicht exprimiert.

Forschungsbereich

Neurotrophin;Insulinrezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HuvEc-Zellen mit Hilfe des polyklonalen APS-Antikörpers